

Liebe Turnierveranstalter in Rheinland-Pfalz,

zum Start der neuen Saison 2021 gibt es eine aktualisierte Musterausschreibung für LPO - und die gängigsten WBO- Prüfungen.

Hier noch einmal die wichtigsten Hinweise und Änderungen für die kommende Saison, die unbedingt eingehalten werden müssen, um einen reibungslosen Ablauf der Ausschreibungsgenehmigung und der Turnierplanung zu gewährleisten:

- Wird eine Sichtung ausgetragen, müssen die Sichtungsprüfungen als solche benannt werden, ebenso Wertungsprüfungen für z.B. Cup-Wertungen.
- Wird eine Meisterschaft ausgetragen, muss in der Ausschreibung der Meisterschaftsmodus mit den betreffenden Prüfungsnummern angegeben werden.
- Die Richter des Turniers müssen in der Ausschreibung angegeben werden, ebenso ob Prüfungen aufgabenteilig gerichtet werden.
- Ein Nachweis der Pferdefortschreibung in 2021 ist unbedingt mit der Nennung nachzuweisen, falls nicht über NeOn genannt wurde.
- Wenn weitere WBO-Prüfungen ausgeschrieben werden sollen, müssen unbedingt Angaben zu den Anforderungen und der Startberechtigung angegeben werden.

Hier die wichtigsten Punkte der Regelwerksänderungen LPO:

- für die Erstaussstellung eines Longenführer-Ausweises (FN-Jahresturnierlizenz) ist seit 01.01.2020 das LA 5 V Voraussetzung >siehe LPO § 20
- Weitere Veranstaltungsgebühren (z.B. zusätzlicher Organisationsbeitrag) im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer PLS sind in der Ausschreibung detailliert aufzuführen und müssen von der zuständigen LK bzw. der FN genehmigt sein >siehe LPO § 37
- Ein Richter **soll** in nicht mehr als 5 aufeinanderfolgenden Jahren auf einer PLS tätig sein; bei jeder PLS **soll** pro Veranstaltungsjahr mindestens ein Richter ausgetauscht werden >siehe LPO § 56
- Gruppenvoltigier-LP 6er bis 8er-Gruppen wurde hinsichtlich der Kl. S ergänzt Ausschreibung in Abteilungen nach Vorerfolgen möglich: S* (zweimal Wertnote 6,5 oder höher in Kl. M); S** (zweimal WN 7,0 oder höher in Kl. M oder S*) >siehe LPO § 200 e) zu Voltigierprüfungen
- Eine S-Gruppe kann künftig aus 6 – 8 Voltigierern bestehen >siehe LPO § 202
- Zum Start berechtigt im Gruppenvoltigieren der LP der Kl. M sind Gruppen mit maximal dreimal der Endnote 6,5 oder höher in Kl. M > siehe LPO Durchführungsbestimmungen zu § 63 Leistungsklassen

zur Erinnerung / Wichtiges zum Thema „Ausschreibungsinhalte“:

- Junior-EV und Junior-DV sind zwischen 12 und max. 18 Jahren alt
- Junior-DV zeigen eine Kür mit einer Zeit von 1:30 Minuten
- Es gibt auch nach Einführung der LK 7 (E) keine Aufstiegsnoten in Kl. A; der Einstieg in Kl. A kann weiterhin direkt erfolgen
- Für die Kl. E-L mind. zwei getrennt sitzende Richter; Kl. M-S, Junior und Doppel mind. 3 getrennt sitzende Richter, hier ist das aufgabenteilige Richten möglich.
- Juniorvoltigierer (d.h. alle Voltigierer unter 18 Jahren) dürfen pro Wettkampftag in nur zwei V-LP starten.
- Gruppen- sowie Doppelvoltigierpferde sind 7jährig oder älter, Einzelvoltigierpferde 6 jährig oder älter

- Anpassung Mindestalter zur Nennung/Teilnahme an der Prf. Technikprogramm 16 Jahre (> Jahrgang 2005 und älter) – Grund hierfür ist ein Pilotprojekt im Rahmen der DJM 2020 (was in 2021 hoffentlich zur Umsetzung kommt) mit dem Ziel, den Junioren den Einstieg in die Senioreklasse zu erleichtern. Prüfungsmodus: als Technikelemente zählen nur die 3 zuerst (von 5 möglichen) gezeigten; weitere Technikelemente werden wie jede andere gezeigte Kürübung gewertet
- Die Anforderungen der Prüfungen der Kl. S, Junior (Gruppen und EV) und Juniordoppel richten sich nach dem jeweils gültigen FEI Reglement.
- In den Klassen E, A und L darf auf der linken oder rechten Hand voltigiert werden (Ein Handwechsel zwischen Pflicht und Kür ist nur bei zeitlich getrennter Durchführung erlaubt!)
- Ein Aufstieg über Junior-EV ist nur mit CVIJ** Pflicht möglich!

WBO Prüfungen RLP (geregelt über die besonderen Bestimmungen der LK RLP):

- Die **Basisgruppen Schritt/ Schritt** zeigen weiterhin **ganzjährig** folgende Pflichtübungen, die kommentiert werden: Aufgang mit Hilfestellung, Grundsitz mit Händen in der Hüftbeuge, Bank, Liegestütz (jeweils analog E) mit Übergang direkt ins Knien, Knien (analog E), Umsteiger (Knien rechtes Bein vor Kniebein durch zum Sitz rw), Schneidersitz rückwärts, Abgang nach innen mit Hilfestellung. Kür Einzel- und (Doppel-)Partnerübungen beliebig, ohne Vorgabe von Pflichtkürelementen
Der aktuelle Bewertungsbogen ist auf der homepage www.voltigieren-rlp.de zum download bereitgestellt.
- Die Aufspaltung des Basisprogrammes Galopp/Schritt in 2 Leistungszweige wird auch in 2021 fortgeführt:

Die **Basisgruppen Galopp/Schritt-E** zeigen in einem Block folgende Pflichtübungen analog der Kl. E:

- *Aufgang ohne Bewertung (mit/ohne Hilfestellung)*

1. *Grundsitz mit Händen in der Hüftbeuge*
2. *Seitsitz*
3. *Bank*
4. *Knien*

- *Abgang nach innen ohne Bewertung (mit/ohne Hilfestellung)*

Kür analog E im Schritt bestehend aus Einzel- u. Doppelpartnerübungen

Die **Basisgruppen Galopp/ Schritt-A** zeigen in einem Block folgende Pflichtübungen analog der Kl. A:

- *Aufgang ohne Bewertung (mit/ohne Hilfestellung)*

1. *Grundsitz frei vw*
2. *Bank-Fahne*
3. *Liegestütz*
4. *Quersitz*
5. *Knien vw*
6. *Stüttschwung vl*

- *Abgang nach innen - Landung ohne Bewertung (mit/ohne Hilfestellung)*

Kür analog A im Schritt bestehend aus Einzel- u. Doppelpartnerübungen

- Alle Basisgruppen starten flexibel mit 5-10 Voltigierern
- Auf-/Absprunghilfestellung ist bei allen Basisgruppen-WB erlaubt
- Zusätzlich werden bei Basisgruppen Galopp/Schritt bepunktet: Hilfestellung, Gesamteindruck sowie Pferd (Gesamtnote für Pflicht und Kür)

- In allen WBO-Prüfungen, die nicht für den Rheinland-Nassau-Cup gewertet werden, gibt es keine feste Altersregelung (nach oben). Sollten Veranstalter in Erwägung ziehen, eine solche Prüfung für ältere Voltigierer abweichend der Jahrgangsangabe der Musterausschreibung ausschreiben zu wollen, kann dies gerne im Rahmen der Ausschreibungseinreichung kommuniziert bzw. angefragt werden.

Wie jedes Jahr nehmen wir unterjährig gerne Vorschläge und Anregungen auf, um diese künftig sinnvoll umzusetzen.

Leider hat uns das Jahr 2020 keine Gelegenheit gegeben, Verbesserungspotential ausfindig zu machen. Die Einschränkungen um Covid19 haben uns in den verschiedensten Bereichen viel abverlangt und unseren Turniersport unmöglich gemacht. Wir hoffen sehr, dass wir in 2021 ganz bald wieder in den „Regelbetrieb“ übergehen können und unseren Sport wieder lebendig präsentieren können☺

Nach Rücksprache mit unserem Landesverband wird für 2021 versucht, alles weitgehend möglich zu machen, damit Veranstaltungen stattfinden können. Auch das Realisieren kurzfristig anberaumter Veranstaltungen oder Ausschreibungsänderungserfordernisse wird forciert.

Nachfolgende Hinweise des Landesverbandes geben wir an dieser Stelle gerne 1:1 weiter:

Information zur Genehmigung der Ausschreibung während der Corona-Pandemie

Die Corona-Situation verlangt größtmögliche Flexibilität für Sie als Turnierveranstalter. Um dennoch einen geregelten Ablauf der Ausschreibungsgenehmigung in der Geschäftsstelle zu ermöglichen, hat die LK Rheinland-Pfalz folgendes Vorgehen beschlossen:

- *Sie reichen Ihre Ausschreibung gem. Termentabelle (Verkürzung der Einreichfrist von 20 auf 16 Wochen vor PLS) ein und diese wird entsprechend von uns bearbeitet. Die Veröffentlichung in Nennung-Online erfolgt jedoch grundsätzlich erst 14 Tage vor Nennungsschluss, so dass bis dahin keine Gebühren anfallen und ggf. notwendige Änderungen noch berücksichtigt werden können.*
- *Für Veranstaltungen bis Ende April ist die Einreichfrist auf 8 Wochen vor PLS verkürzt. (Hintergrund ist das Entfallen der Veröffentlichungspflicht im PSJ für PLS D/S/VS/F)*
- *Für PLS in Rheinland-Pfalz ist der Nennungsschluss grundsätzlich auf 16 Tage vor PLS Beginn (Dienstagabends 18.00 Uhr) festgelegt. Um möglichst flexibel zu sein, können Sie diesen auf bis zu 5 Tage vor PLS-Beginn verkürzen oder aber bei Bedarf auch auf bis zu 28 Tage verlängern. Wünschen Sie einen anderen Nennungsschluss als den Voreingestellten (16 Tage), geben Sie diesen bitte in der Ausschreibung an!*

Die LK bietet nach einer Testphase ab 2021 die Nutzung eines Ausschreibungsprogrammes an. Für weitere Fragen zu „VERA“ steht Annika Stahl unter Tel. 0671/89403-17 bzw. Email: stahl@pferdesportverband-rlp.de gerne zur Verfügung.

VERA

Das online-basierte Ausschreibungsprogramm Vera ermöglicht die einfache Bearbeitung und Übertragung der Ausschreibung. In Vera übermitteln wir Ihnen die Ausschreibung des Vorjahres mit aktualisiertem Veranstaltungsdatum als Vorlage. Auf Wunsch können wir auch eine andere Veranstaltung als Vorlage zur Verfügung stellen.

Unter nachfolgendem Link finden Sie weitere Informationen sowie den Download des VERA Clients

(aktuelle Version 1.0.3.3) www.pferdesportverband-rlp.de/vera-ausschreibungsbearbeitung/

Einloggen können Sie sich mit Ihren Zugangsdaten von Nennung-Online (ID/Passwort)

Alle Änderungen in den aktuellen Regelwerken LPO 2018, Aufgabenheft 2018 und Besondere Bestimmungen LKRP 2021!

Wichtig: um in LPO und WBO Prüfungen auf die aktuellen Bewertungsbögen zugreifen zu können, ist die aktuellste Version des Voris Programms notwendig!!

- ➔ **WICHTIG ist:** Termingerechtes Einreichen der Ausschreibung 20 Wochen *vor dem Turniertermin! Dazu anbei eine **Terminliste**, aus der der Einreichungstermin zu entnehmen und unbedingt einzuhalten ist. Die Ausschreibungen für Voltigiertage sind spätestens 6 Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin einzureichen. *Für Veranstaltungen bis einschl. April 2021 gelten verkürzte Fristen (siehe oben)
- ➔ Nicht rechtzeitig vorgelegte Ausschreibungen und nachträgliche Ausschreibungsänderungen werden gemäß Kostenaufstellung (siehe Besondere Bestimmungen 2021) entsprechend durch die LKRP bepreist.
- ➔ Alle Ausschreibungen Voltigieren müssen zeitgleich bei Annika Stahl (stahl@pferdesportverband-rlp.de) und bei Yvonne Becker (yvbecker75@goooglemail.com), eingereicht werden.

Wir freuen uns auf eine ereignisreiche Turniersaison 2021!

Ihr/Euer

Fachbeirat Voltigieren Rheinland-Pfalz